Institut für Prozessarbeit

Psychotherapie Coaching & Beratung Konfliktarbeit

Online: White privilege & white fragility: Moving toward resilience & repair

Datum 31.08.2022 - 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort

virtuell

Leitung

Lane Arye



White privilege & white fragility: Moving toward resilience & repair

The Teaching will be in English
Lane Arye and/or Reini Hauser will translate into German

This workshop will focus on socially learned patterns of whiteness and privilege and the resulting impact on people of the global majority

These patterns include what Robin DiAngelo calls white fragility. We will see how these can

show up in relationships and in the therapy room. Students will investigate and practice methods of resilience, which can help people of the global majority to care for themselves and each other when confronted with racism, and help those with white privilege to resist defensiveness and instead stay connected, accountable and compassionate in cross racial situations. We will also discuss models of racial repair and accountability for those instances when hurt and harm occur.

Lane Arye, Ph.D. is a senior Processwork trainer and is a founding faculty member of the Process Work Institute in Portland, Oregon, USA. Whether teaching, working in private practice, facilitating community and organizational conflicts, or learning & training alongside social justice groups, Lane partners with people to help create more inner and outer freedom and wholeness. Author of Unintentional Music: Releasing Your Deepest Creativity, he also wrote “The Vicious Cycle of White Centrality” for Kenneth V. Hardy’s new book, *The Enduring, Invisible, and Ubiquitous Centrality of Whiteness*. Lane lives in the San Francisco Bay Area with his wife and two teens, who grow his heart every day. Pronouns: he/him/his

www.ProcessWorkLane.com

Weisses Privileg und weisse Zerbrechlichkeit: Auf dem Weg zu Resilienz und Heilung

Gelehrt wird in Englisch
Lane Arye und/oder Reini Hauser werden in Deutsch übersetzen

Dieser Workshop befasst sich mit gesellschaftlich erlernten Mustern von Menschen mit weisser Hautfarbe, deren Privilegien und den daraus resultierenden Auswirkungen auf Menschen der globalen Mehrheit

Zu diesen Mustern gehört das, was Robin DiAngelo als "weiße Fragilität" bezeichnet. Wir werden sehen, wie sich diese in Beziehungen und im Therapieraum zeigen können. Die Studierenden werden Methoden der Resilienz erforschen und einüben, die Menschen der globalen Mehrheit helfen können, für sich selbst und für andere zu sorgen, wenn sie mit Rassismus konfrontiert werden, und die Menschen mit "weissen Privilegien" helfen, sich nicht zu verteidigen und stattdessen in rassenübergreifenden Situationen verbunden, verantwortlich und mitfühlend zu bleiben. Wir werden auch Modelle für die Wiedergutmachung von Rassismus und die Rechenschaftspflicht in den Fällen diskutieren, in denen es zu Verletzungen und Schaden kommt.

Lane Arye, Ph.D., ist leitender Prozessarbeits-Trainer und Gründungsmitglied des Process Work Institute in Portland, Oregon, USA. Lane arbeitet mit Menschen zusammen, um ihnen zu

mehr innerer und äußerer Freiheit und Ganzheit zu verhelfen. Er unterrichtet, arbeitet in privater Praxis, moderiert Konflikte in Gemeinschaften und Organisationen oder lernt und trainiert Gruppen zu Themen der sozialen Gerechtigkeit. Er ist Autor des Buches: "Unbeabsichtige Musik / Seine tiefste Kreativität befreien" . Zudem hat er einen Artikel für das neue Buch von Kenneth V. Hardy geschrieben: " Der Teufelskreis der weißen Zentralität " geschrieben.

Lane lebt in der San Francisco Bay Area mit seiner Frau und zwei Teenagern, die sein Herz jeden Tag grösser wachsen lassen.

www.ProcessWorkLane.com



Dieser Anlass ist kostenlos.
Dennoch freuen wir uns sehr über einen finanziellen Zustupf.
Vermerk: "white fragility"
Konto-Nr. 87-61279-2 des Institut für Prozessarbeit, Zürich
Postfinance, 3000 Bern
IBAN: CH21 0900 0000 8706 1279 2
BIC/SWIFT: POFICHBEXXX
Spende-Link

© Copyrights 2026 by Institut Prozessarbeit. https://www.institut-prozessarbeit.ch